

# Schutzdach für das Kirchendach

## Dach und Fassade der Ursulinenkirche müssen aufwendig saniert werden

**Straubing.** (mon) Momentan errichten Zimmerleute ein Schutzdach über dem eigentlichen Dach der Ursulinenkirche in der Straubinger Burggasse. Dann erst können unbehelligt von der Witterung und ohne Schaden für den darunter liegenden prächtigen Kirchenraum die Reparaturarbeiten beginnen. Dachstuhl und Fassade werden aufwendig saniert. Das Projekt ist mit 1,7 Millionen Euro veranschlagt. Rund 500 000 Euro davon müssen die Ursulinen an Eigenmitteln aufbringen.

Allein die Arbeiten am Dach werden ein Jahr dauern. Dann sind die Schäden an der Fassade an der Reihe. Am Dach werden morsche, von Fäulnis und Pilzen beeinträchtigte Balken und Sparren ergänzt, eine stützende Stahlkonstruktion eingebracht, der wacklig gewordene Turm saniert. Regenwasser, das sich zwischen Blech, Stein und Holz seinen Weg gesucht hat, hat über die



**Blick vom Gerüst in 24 Metern Höhe: Zurzeit wird ein Schutzdach über dem Dach der Ursulinenkirche errichtet.**

Foto: Monika Schneider-Straninger

Jahrhunderte Spuren hinterlassen. Die 600 Quadratmeter Dachfläche müssen am Ende neu mit Biberschwänzen gedeckt werden. Bestzustand bescheinigt Tragwerksplaner

Bernd Mittnacht aus Würzburg der Kirchenkuppel. Und auch der Brandschutz sei beim Bau 1736 fortschrittlich angegangen worden.